



Klassik

Böblingen: Fünfmal Pianisten-Elite

Böblingen

Pianistenfestival

Lilya Zilberstein

Clara Schumann

Württembergsaal

Komponistinnen

Ilya Shmukler

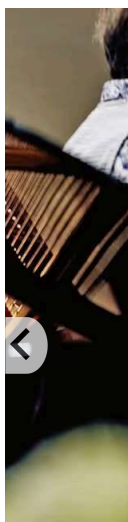
Robert Neumann

Die 28. Auflage des Internationalen Böblinger Pianistenfestivals startet am 9. Januar. Zum Programmschwerpunkt zählen Werke von Komponistinnen.

Von **Bernd Heiden**

Freitag, 02. Januar 2026, 07:38 Uhr

Artikel vorlesen



Lilya Zilberstein.

Bild: Andrej Grilc



nicht daran, dass unter den diesmaligen Gästen an den Tasten im Württembergssaal der Kongresshalle mit der einzigen Pianistin gleichzeitig auch die bekannteste Pianopersönlichkeit der insgesamt fünf Konzertabende auftreten wird: Einige dürften in Pianistin Lilya Zilberstein, die sich für das diesjährige Festivalfinale am 6. Februar angekündigt hat, eine lebende Legende sehen.

Tatsächlich hat sie Aufnahmen für die renommiertesten Plattenlabels eingespielt mit den berühmtesten Orchestern dieser Welt wie Claudio Abbado und den Berliner Philharmonikern, konzertierte unter anderem mit dem London Symphony Orchestra, war auf Welttournee an der Seite von Violin-Star Maxim Vengerov und ist seit über einem Vierteljahrhundert Duo-Partnerin der Jahrhundertpianistin Martha Argerich.

Männer sind verantwortlich

Nein, es ist nicht diese oder gar eine andere Frau, es sind Frauen im Plural, die den diesmaligen Klaviergipfel eher zu einem Pianistinnen- als einem Pianistenfestival machen. Verantwortlich dafür sind zwei bis drei Männer.

So war es eine Idee des damaligen Böblinger Kulturamtsleiters Peter Conzelmann, jedes Festival seit 2017 unter ein jeweiliges Schwerpunktthema zu stellen. Dem war die von 2013 bis 2016 laufende Live-Gesamteinspielung aller 32 Klaviersonaten nebst einiger



ausgebrütet, künstlerischer Leiter des Festivals seit dessen Premiere 1999. Als erstes Leitthema oder Motto stand über dem 2017er-Festival der Name „Franz Liszt“, weitere Jahresüberschriften waren beispielsweise „Frankreich“ oder „Amerika“. Auch unter Conzelmann-Nachfolger Sven Reisch hält das Pianistenfestival an einem Motto fest, unter dem die jeweilige Festivalausgabe steht. Für die kommende Ausgabe lautet dieses Motto „Virtuose Lieblingsstücke und Werke von Komponistinnen“.

Lieblingsstücke mitbringen

Wobei das eine das andere nicht ausschließen muss. Auftrittsbedingung sei gewesen, erzählt Dr. Ulrich Köppen, dass jeder seine Lieblingsstücke mitbringen darf, allerdings unter der Bedingung, dass beim Klavierabend dann auch ein bis zwei Komponistinnen auftauchen müssen.

Und das tun sie nun, die Komponistinnen von Romantik bis zur Gegenwart, die allesamt selbst Pianistinnen waren oder sind wie die einst schon unter ihrem Mädchennamen als Konzertpianistin gefeierte Clara Wieck, heute geläufiger als Clara Schumann, Frau des gleichnamigen Romantik-Komponisten und Pianisten Robert.

Nadel im Heuhaufen

Auch ohne nochmals in den Archiven herumzustöbern ist für langjährige Festivalbesucher dabei evident, dass erst dieser Anschlag über das diesjährige Teilmotto „Komponistinnen“ tatsächlich Klavierwerke aus



Jahren Festivalgeschichte zu stöbern würde der Suche nach einer Nadel im Heuhaufen gleichen. Wobei das Böblinger Pianistenfestival keineswegs vor unkonventionellen Programmen zurückscheut. Eher im Gegenteil.

„Kunden überraschen“ nennt so Dr. Köppen eine der obersten Maximen des Festivals, das 1999 noch unterm Titel „Deutsch-Russisches Pianistenfestival“ seine Premiere feierte. Mit dem Teilschwerpunkt „Komponistinnen“ jedenfalls dürfte mit der diesmaligen Ausgabe selbst für eingefleischte Klavierfans einiges Neuland warten. Gemeint sind damit nicht die erwähnte Clara Schumann oder Mendelssohn-Schwester Fanny Hensel, die Pianist Ilya Shmukler bei seinem Klavierabend (16. Januar) interpretiert. Entdecken lässt bei diesen bekannten Musikerinnen-Namen eher der Interpret sich selbst.

Schwäbisch-schweizer Zusammenarbeit

Ilya Shmukler gibt dieses Jahr sein Debüt in Böblingen, Ergebnis der Böblinger Kooperation mit dem Züricher Concours Géza Anda Klavierwettbewerb, den Shmukler 2024 gewann. Mit dieser einst aus der Schweiz angefragten Kooperation habe Böblingen die Option, Preisträger für das Pianistenfestival zu verpflichten, erläutert Dr. Köppen die schwäbisch-schweizer Zusammenarbeit.



Überraschungspotenzial. Pianist Robert Neumann will so am 23. Januar die Uraufführung einer eigenen Klaviersonate besorgen. Aber auch ein Quartett mit den beiden Pianisten Florian Kunz und Oliver Prechtl zusammen mit den Schlagwerkern Albrecht Volz aus Renningen und dem einstigen Schüler der Böblinger Musikschule Daniel Kartmann steht für außergewöhnliche Musikmomente gleich zum Festivalauftakt am 9. Januar.

Im Übrigen scheint sich das Pianistenfestival aus seinem Corona-Knick herauszuarbeiten. Schon die Auslastung bei der Ausgabe 2025 beziffert Dr. Köppen auf durchschnittlich 90 Prozent. Rund 40 Prozent der Tickets sind in Abonnenten-Hand, ergänzt Kulturamtsleiter Sven Reisch. Dennoch sieht er noch weiteres Besucher-Potenzial auch über den Landkreis hinaus. So sei man fürs kommende Festival erstmals eine Kooperation mit der Kulturgemeinschaft Stuttgart eingegangen. Und zudem wird wie schon vergangenes Jahr wieder ein Konzertflügel aus einer Wiener Edel-Klavierschmiede für das Festival in den Württembergersaal gestellt.

Das Programm

- Freitag, 9. Januar, die Pianisten Florian Kunz und Oliver Prechtl und die Schlagwerker Daniel Kartmann und Albrecht Volz spielen Werke von Debussy, Bartók und Desportes;
- Freitag, 16. Januar, Pianist Ilya Shmukler spielt Werke von Hensel, Clara Schumann, Ravel und Robert



Werke von J.S. Bach, Schubert, Brahms und Beethoven;

- Freitag, 6. Februar, Pianistin Lilya Zilberstein spielt Tanejev, Skrjabin, Rachmaninow und Auerbach.

Konzertbeginn jeweils 20 Uhr im Württembergssaal der Kongresshalle.

Eintrittskarten und Abonnements im Vorverkauf bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen, bevorzugt beim Böblinger Amt für Kultur am Marktplatz 16, Telefon 07031 / 669-1612, E-Mail reservierung@boeblingen.de und im Web boeblingen.reservix.de

Sie wollen nichts mehr verpassen in der Region Sindelfingen/Böblingen? Hier kostenlos für den täglichen Newsletter [GutenMorgenBB](#) anmelden.

